



Freiwillige Feuerwehr Alveslohe

Gegründet 1914



RAL 3000

Vorwort

01 / 2011

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir heißen Sie zur Erstausgabe des Infoblattes „RAL 3000“ herzlich willkommen. Ziel dieses Infoblattes ist es, die Bürgerinnen und Bürger, für deren Sicherheit wir zu jeder Tages- und Nachtzeit eintreten, über Vorkommnisse in unserer Gemeinde zu informieren.

Warum haben wir ausgerechnet den Namen „RAL 3000“ ausgewählt? Die Antwort ist ganz einfach und wer sich mit Farben auskennt, weiß sie bereits. RAL 3000 ist die vorgeschriebene Standardfarbe für Feuerwehrfahrzeuge und erschien uns deshalb als passend, um eine Verbindung zur Feuerwehr herzustellen.

Dieses Infoblatt soll *nicht* den Zweck haben bereits im Dorf bestehende und durchaus erfolgreiche Infoblätter bzw. Zeitungen zu diskriminieren oder in irgendeiner anderen Form unsachlich und unangemessen negativ zu erwähnen.

Die Herausgabe dieses Infoblattes dient einzig und allein dem Zweck, unseren Bürgerinnen und Bürgern einen Blick über den Tellerrand hinaus zu ermöglichen und eventuell „verschwiegene bzw. verzerrte Wahrheiten“ durch Dritte aufzudecken und aufzuklären.

Des Weiteren ist es unser Ziel, Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die Feuerwehr und ihre Mitglieder zu begeistern und Ihnen einen ungeschönten und ehrlichen Einblick in die tägliche Feuerwehrarbeit zu ermöglichen.

Falls sich jemand dabei persönlich angegriffen fühlt oder der Meinung ist, unsere Aussagen seien unkorrekt oder gar gelogen, bitten wir um sofortige Meldung. Diese Probleme sind selbstverständlich schnell aus der Welt zu schaffen.

Neben der Jugendarbeit sind auch viele weitere interessante Themen enthalten wie z.B.: „Einsätze der Feuerwehr Alveslohe“, „Die Alvesloher Politik und die Feuerwehr – Einigkeit oder zweiseitiges Schwert?“, „Neues Feuerwehrhaus in Alveslohe?“.

Für Anregungen und Kritik sind wir immer offen und dankbar.

Neues Feuerwehrhaus – aus unserer Sicht:

Nach jahrelangem hin und her, diversen An-, Um- und Neubauplänen und der Verärgerung so mancher Alvesloher wurde nun endlich am 01.11.2011 in einer Gemeinderatssitzung der Neubau eines Feuerwehrhauses in einer **demokratischen** Abstimmung mehrheitlich entschieden.

Trotz einer **11:4** Abstimmung sind einige immer noch der festen Überzeugung, ein Umbau wäre die sinnvollste Maßnahme.

Aber warum ist ein neues Feuerwehrhaus so wichtig - mag sich manch einer nun fragen?

Denn das Jetzige sieht doch von außen noch ganz gut aus und beherbergt die Feuerwehrfahrzeuge sauber und trocken.

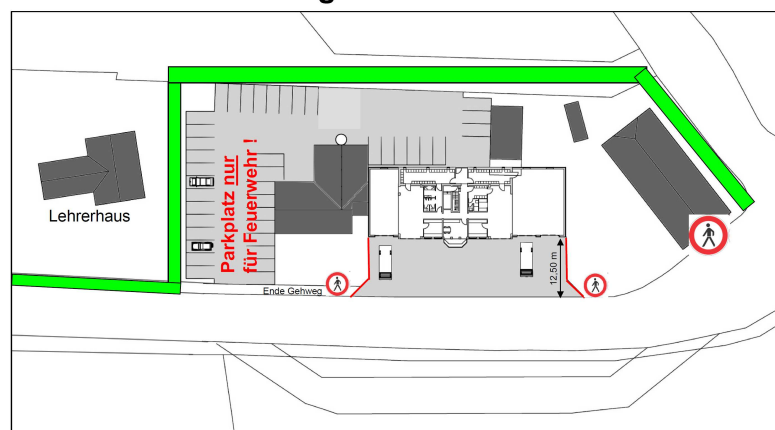
Grundsätzlich kann man dem als Außenstehender ja zustimmen. Jedoch wenn man die Sache aus Sicht der Feuerwehrunfallkasse (HFUK), der Verkehrsaufsicht und dem Tiefbauamt des Kreises Segeberg betrachtet, kann man sich eigentlich nur noch fragen wie ein sinnvoller und vor allem nachhaltiger Umbau des bestehenden Feuerwehrhauses zu realisieren ist?


Die Feuerwehrunfallkasse ist vergleichbar mit den Berufsgenossenschaften in der übrigen Wirtschaft. Die Sinnhaftigkeit solcher Institutionen will wohl wahrlich niemand auf den Prüfstand stellen. Immer positivere Unfallstatistiken in Deutschland sprechen für sich.

Bestehende Umbaupläne wurden durch die HFUK mit entsprechender Begründung abgelehnt. Die Folge war ein Anruf einer Alvesloher Fraktion bei der HFUK, um Beschwerde einzulegen. Die Frage nach dem zurzeit fragwürdigen Versicherungsschutz durch die HFUK für die Feuerwehrleute blieb dabei außer Acht. Ist hier also die Anfechtung der Ablehnung wichtiger als die Klärung des Versicherungsschutzes der Feuerwehrleute und der gesamten Verkehrssicherheit (z.B. Schulwegsicherung)?

Ein „sanierteres“ Feuerwehrhaus würde unser Dorfbild komplett verändern, da hier jetzt ein Gebäudekomplex von ca. 48 Meter Frontlänge entstehen würde. Die Lücke zwischen Bürgermeisterbüro und Feuerwehrhaus würde durch eine Fahrzeughalle geschlossen; in Richtung Strohdachhaus kämen noch mal 2 Fahrzeughallen von insgesamt gut 13 Meter Breite dazu. Zwischen Polizeistation und dem alten Lehrerwohnhaus entstehen dann ca. 55 neue befestigte Parkplätze - ausschließlich für Feuerwehrangehörige.

Neue Verkehrsführung



 alternativer Weg für Fußgänger und Radfahrer

Zukünftige Erweiterungen sind am jetzigen Standort nicht mehr möglich!

Eine große Investitionssumme würde jetzt in den Umbau fließen und wir laufen Gefahr in einigen Jahren aufgrund von ggf.

- wachsender Industrie und Gewerbe
- einem Hotel auf Gut Kaden
- einer Autobahnzufahrt
- steigender Einwohnerzahl

vor dem Problem zu stehen, keinen Platz und kein Geld für weitere Umbaumaßnahmen aufbringen zu können. Neue Auflagen der HFUK könnten dann definitiv **nicht** mehr am jetzigen Standort umgesetzt werden.

Ein Neubau hingegen birgt diese Gefahren nicht. Dank eines kompetenten und erfahrenen Architektenbüros, welches für seine zuverlässigen und genauen Neubaulösungen bekannt ist, bestehen bereits Pläne für ein neues zukunftsträchtiges Feuerwehrhaus. Dank genauer Planung ist es möglich, im Falle einer benötigten Erweiterung des Feuerwehrhauses kostengünstig weitere Hallensegmente anzubauen. Eine hervorragende Idee, wenn man die enorm lange Einsatzdauer (von mindestens 50 Jahren) eines Feuerwehrhauses betrachtet.

Bisher stehen folgende voraussichtliche Bausummen **incl. Planungskosten** nach HOAI aus den Planungen fest:

An- und Umbaulösung : 1.022.000,-€ ohne Puffer für Unvorhergesehenes
Neubaulösung : 1.445.000,-€

Für die Neubaulösung wird von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Summe von mehr als 2 Mio € genannt.

Sie setzt sich angeblich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Baukosten incl. Planungskosten
Grundstückskosten
Erschließungskosten
Ausgleichsmaßnahmen
Finanzierungskosten
Planungskosten

Wir fragen uns nun, warum zu den 1 Mio € An- und Umbaukosten diese vorgenannten Kosten nicht hinzugezogen werden. Es dürften hier lediglich die Grundstücks- und Erschließungskosten weggelassen werden. Hier fehlen außerdem die beträchtlichen Kosten für die Verlegung der Buskehre sowie des Fußweges.

Warum werden für die Neubaulösung die Planungskosten doppelt aufgeführt?

Des Weiteren bleibt die Frage offen, ob ein Umbau tatsächlich den Kostenschätzungen entspräche oder eine deutliche Übersteigerung zur Folge hätte. Wer vermag schon in der Lage sein, genau vorhersagen zu können, wie viel die Modernisierung eines alten Gebäudes wirklich koste. Erfahrungen vergangener Umbauvorhaben haben das Gegenteil bewiesen.

Ebenso ist der Verkauf des alten Feuerwehrhauses auf einem guten Weg - Es gibt bereits mehrere Gebote. Dieser Erlös muss in die Gegenüberstellung der Kosten mit eingebracht werden! Somit reduziert sich die Kostendifferenz zwischen Neubau und Umbau erheblich.

Wenn all diese tatsächlichen Zahlen gegenübergestellt werden, kommt ein realistischer und wirtschaftlicher Zahlenvergleich heraus.

Auch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Alveslohe sind für einen verantwortungsvollen und sparsamen Umgang mit Steuermitteln; aber nicht auf Kosten unser ALLER Sicherheit.



Ihre / Eure Feuerwehr
Alveslohe



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Für den Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe
Thomas Amend 04193 / 3658
FF-Alveslohe@KFV-Segeberg.org